









HAUSÄRZTEVERBAND BRAUNSCHWEIG

Ihr Hausarzt steht im Mittelpunkt

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei allen Fragen, die Gesundheit und Wohlbefinden betreffen, können Sie sich an Ihren Hausarzt wenden. Er steht im Mittelpunkt aller Bemühungen, wenn es darum geht, Beschwerden zu lindern,



Dr. med. Carsten Gieseking, Vorsitzender des Hausärzteverbands Braunschweig

Krankheiten zu behandeln und Ihre Lebensqualität zu bessern.

Statistiken unterstreichen die Bedeutung der Hausärzte: Mehr als 80 Prozent aller Probleme, die Patienten in die Hausarztpraxis führen, werden auch dort gelöst! Und in jenen Situationen, in denn Hausärzte nicht hel-

fen können, ziehen sie Hilfe hinzu: Sie leiten die Patienten mittels Ein- oder Überweisung an Fachgebietsspezialisten oder an ein Krankenhaus weiter.

Überblick über die gesamte Therapie

Nach Abschluss der Untersuchung oder Behandlung erhält der Hausarzt alle wichtigen Informationen zu Diagnosen und Empfehlungen übermittelt. So behält er stets den Überblick über die gesamte Behandlung. Der Vorteil für Sie: Sie können mit ihrem Hausarzt alle Befunde besprechen, auch die anderer Ärzte und Einrichtungen, denn er führt alle relevanten Informationen über Ihren Gesundheitszustand zusammen, um sie zu analysieren und zu ordnen.

Um diese, für Sie als Patient so wichtige Stellung des Hausarztes zu stärken, hat der Gesetzgeber schon vor Jahren ein Gesetz erlassen: Darin schreibt er allen Krankenkassen verpflichtend vor, ihren Versicherten eine hausarztzentrierte Versorgung anzubieten. Wenn Sie sich in Ihrer Hausarztpraxis in einen solchen Vertrag einschreiben, sprechen Sie Ihrem Hausarzt auf längere Sicht Ihr Vertrauen aus und machen ihn zum Mittelpunkt Ihrer Versorgung.

Für die zusätzlichen Versorgungsaufgaben, die wir Hausärzte aufgrund dieser Verträge übernehmen, erhalten wir von Ihrer Versicherung eine etwas höhere Vergütung. Diesen kleinen Honorarzuwachs hat die hausärztliche Medizin dringend nötig, denn es finden sich immer weniger junge Mediziner, die als Hausärzte arbeiten wollen.

Wenn sich weiterhin die meisten jungen Ärzte für eine berufliche Zukunft in der Spezialmedizin entscheiden, erscheint es fraglich, ob künftig eine hausärztliche Versorgung in der gewohnten Qualität und Erreichbarkeit aufrecht erhalten werden kann. Auch aus dem Grund setzen wir Hausärzte uns mit Nachdruck für den Abschluss von Hausarztverträgen ein. Trotz der gesetzlichen Verpflichtung sträuben sich einige Krankenkassen die spezielle hausarztzentrierte Versorgung ihren Versicherten anzubieten: Sie zögern den Abschluss von Verträgen hinaus.

Der Niedersächsische Hausärzteverband darf Sie nicht zum Kassenwechsel auffordern, weil wir uns – im Gegensatz zu bestimmten Krankenkassen – an gesetzliche Vorgaben und gerichtliche Entscheidungen halten. Aber: Wir dürfen informieren. Fragen Sie Ihren Hausarzt doch mal, mit welchen Krankenversicherungen er gut zusammenarbeitet.

Hausarztverträge sichern Versorgung

Auf der anderen Seite argumentieren jene Krankenkassen, die sich ungeniert
über gesetzliche Vorgaben hinwegsetzen,
die hausärztliche Versorgung koste zu
viel. Dieser Argumentation ist umso erstaunlicher, als hier in Niedersachsen
keine einzige der Kassen, die bereits heute einen Zusatzbeitrag erhebt, einen gültigen Hausarztvertrag abgeschlossen hat!
Der neutrale Beobachter fragt sich: Wie
kann die Konkurrenz dann ihren Versicherten diese Versorgungsform anbieten,
ohne einen Zusatzbeitrag einzufordern?

Sie sehen, der Kampf um Hausarztverträge ist ein Kampf für Ihre Gesundheit. Es geht um eine bessere Versorgung für Sie und um die Zukunft Ihres Hausarztes in Ihrer Nähe! Unterstützen Sie uns: So stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Familie auch künftig einen Hausarzt an Ihrer Seite haben – einen kompetenten und zuverlässigen Partner für alle Gesundheitsfrage.

Ihr Dr. Carsten Gieseking

Deutscher Hausärzteverband Landesverband Braunschweig e.V. Fasanenstraße 22, 38102 Braunschweig, Fax: 05 31/33 33 67

Internet: www.hausaerzteverband-braunschweig.de E-Mail: hausaerzteverband.braunschweig@t-online.de

1. Quartal 2012 Haus Arzt 51